Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 23 (1897)

Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

für Wirthe.

Berr Bifchof Egger in St. Gallen hat foeben ein neues Wirthichaftsgefetz erfunden, welches den enormen Dorzug vor andern derartigen Entwurfen hat, daß man dabei nichts zu verwirten brancht. Im Gegenteil hat der Gaftgeber und Wirt blog Geld einzukassieren und zwar weniger für geleerte flaschen, als für befessene Stühle. Dem alkoholfeindlichen Gaft ift auf's Be-reitwilligste gestattet, fich auf Stunden, ja Cage und Wochen in den Lefe-3immern und Konversationsräumlichkeiten eines Etabliffements häuslich niedergulaffen, den oft schleppenden Gang der Politit aller Staaten und Grogmächte, inklusive der Schweig, zu verfolgen, Domino und Schach zu spielen und mit den aufwartenden Weiblein zu dechtelmechteln, ohne daß er gehalten wäre, etwas fluffiges gu fich gu nehmen. Daß diese Meuerung dem Wirtschaftsmefen neue Bahnen eröffnen und es überhaupt auf ungeahnte höhen briugen wird, liegt auf der hand eines jeden rechtlich denkenden Wirtes, wenn er vielleicht im Stillen auch lieber etwas Solideres darauf hatte feben mögen. Jedenfalls durfen die herren Gastwirte angesichts dieser Meuerung mit gutem Mute in die gutmutige Bufunft blicken !!

Das Wunderkind.

Uchtjährig in der Sammetweste, Zehnzährig, Krone aller Gafte, 3wölfjährig, duldet fein Dergleichen, Mit vierzehn dann Gehirnerweichen.

Das Gratulieren gum neuen Jahre hat für denjenigen einen Tweck deffen Schulden am 1. Januar verjähren.

Erfter Student: Du haft aber einen kapitalen Raufch.

3weiter: Ja, vom Sylvesterabend.

Erfter: Uber hente ift schon der dritte Januar.

3weiter: Allerdings, ich will aber den Sylvesterrausch zum Undenken an

den Sylvesterabend behalten.

Der Tony, wann er gur Kirche geht, Buffertig foll er fein. Ja, buferlfertig, wie's keiner versteht, Wenn fich die Manny stellt ein.

Welcher Unterschied ift zwischen Aenjahrspfannkuchen und Mujahrsrenten? Bei jenen kommt es nicht auf die Quittung, bei diesen auf die Erfüllung an. ,000000000000000000000000000

Ein Mädchen, das man füffen will, frifch, fröhlich, fromm und frei, Balt nicht drei Diertelftunden ftill, Drum hurtig: Eins, zwei, drei!

Mur immer nobel.

Bankier 3hig (gu feiner frau): "Was haft du befomme, Saraleben, gu Waihnochte von der Cant' Rebeffa, hm?"

Sarah: "Gottfried Kellers "Romeo und Julia auf dem Dorfe" 3hig: "Pühl Wie heißt auf dem Dorfe? Werd i d'r austausche das Buch gegen Romeo und Julia in d'r Stadt"!

Briefkasten der Redaktion.



Allen unfern freunden, Gonnern und Sefern entbietet die Redaktion des "Rebelspalters" ein herzliches: Profit Meujahr! frisch und wohlgemut gehen wir vorwärts unfere Bahn, ftreuen da humor aus, ftupfen dort mit Ironie und gießen die Sange der Satyre mit munterm Lachen über alle diejenigen aus, welche gerne Weltverbefferer waren und sich nicht einmal ordentlich gu waschen verstehen. Das ift nun eben unfer Beraf und den Beruf muß man mit Würde und Energie nachleben. Wenn man ihn fürchtet, dann wird er erfüllt; wenn man ihn achtet, dann fteht er pflichtgetren da. Beim N. trifft das ju. für das erftere sprechen unsere feinde, für das lettere unsere

gahlreichen freunde. Beide find für uns eine Shre und der Erhaltung diefer Ehre g'lt auch fürder unser ganges Streben. Hoch das Panier für fortschritt, freiheit und Daterland!

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautes. J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich. Versaudt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen. Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe 146/26

Bahnhofrestauration Zürich.

Mit Uebernahme des Bahnhof-Büffet in hier erlaube mir, das Tit. Publikum um geneigten Zuspruch zu bitten und bringe ich demselben anlässlich des Jahres-wechsels meine besten Glückwünsche dar. -17-2 wechsels meine besten Glückwünsche dar.

A. Kummer.

XXVII. Jahrgang. - 30,000 Leser. - Fr. I2. 50 per Jahr.

"Amerik. Schweizer - Zeitung"

Einziges u. offizielles Organ d. Schweizer in Nord-Amerika Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,

Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer Colonien, Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen

dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige. Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen Ediktalladungen, (Ehescheidungen), Todeserklärungen, dungen), Todeserklärungen, Vormundschaftsmittheilungen, Urtheilsveröffentlichungen Aufsuchung unbekannt Abwesender.



Anzeigen Toll für Exportwaaren, Hotels, Fremdenpensionen, Kurorte, Bäder, Erziehungs nstitute; Auswanderungs-Agenturen, Speditions-, Bank- u. Wechsel-Geschäfte, Import- und Kom-missions-Dépôt für Waaren

aus Amerika etc., und sonstige amtlicke oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Orell Füssli & Co in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

"The Swiss Publishing Company", 116, Fulton Street, New York.



0000

O

0

O

In allen grösseren Buchhandlungen ist die in unserem Verlag erschienene, reich illustrirte, reizende Novität von Alfred Beetschen vorräthig. Preis in Originaleinband wie nebenstehende Zeichnung Fr. 2. 50.

Ueber Land u. Meer: »Ein Büchlein voll sprudelndem Humors!«

Ernst Eckstein: . Ich zweisle nicht an einem grossen Erfolge,*

> Kunstanstalt Müller & Trüb

> > 0

0

O

00000000000000000000000

Von ur serer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen

Neuen Bundeshauses in Bern

haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet, in Rolle verpackt franco å nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar

durch uns bezogen werden. Bestens empfiehlt sich Zürich, Rämistrasse 31.

Verlag des "Nebelspalter".

gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen

Magazine von Baur & Cie, Möbelfabrik

Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock. Reiche Auswahl in Holz- und Polstermöbeln, in Teppichen,

Vorhängen, Portièren u. s. w. Baur & Cie., Möbelfabrik, Zürich.